

Patienteninformation
„Sanfte“ Endoskopie mit CO2

Liebe Patient*innen

die Qualität und Beurteilbarkeit einer Darmspiegelung (Koloskopie) ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Eine gute Sicht ist hierbei von entscheidender Bedeutung. Um den gereinigten Darm zu entfalten und dadurch die Schleimhaut beurteilen zu können, wird bei der herkömmlichen Endoskopie Luft über das Endoskop gegeben. Gelegentlich empfinden die Patienten nach der Endoskopie einen unangenehmen Blähbauch, bis die Luft auf natürlichen Weg wieder ausgeschieden wird. Dies ist besonders der Fall nach gleichzeitiger Magen- und Darmspiegelung oder bei verlängerter Untersuchungsdauer, z.B. wegen einer Polypenabtragung.

In unserer Praxis bieten wir unseren Patienten die Möglichkeit einer „sanften“ Endoskopie mit Kohlendioxidgas (CO₂) als Füllungsgas. Das Einblasen von CO₂ ist eine wissenschaftlich fundierte Methode. Der Vorteil von Kohlendioxid ist, dass dieses 100x schneller als Luft über die Darmwand aufgenommen und dann unbemerkt über die Lunge abgeatmet wird. Bei CO₂ Verwendung ist der Darm kurz nach Untersuchungsende entbläht und entspannt.

Die Kosten für dieses Verfahren werden aktuell leider nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Wir müssen deshalb in Anlehnung an die GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) einen Betrag von **10,00 Euro für eine Magenspiegelung, 15,00 Euro für eine Darmspiegelung und 20,00 Euro für die Kombination Magen-/Darmspiegelung** erheben. Privatversicherte Patienten sollten im Vorfeld eine Kostenübernahme mit ihrer Krankenkasse besprechen, in der Regel wird diese übernommen.

Bringen Sie am Untersuchungstag bitte dieses Schreiben ausgedruckt mit. Den Betrag können Sie bei Anmeldung am Untersuchungstag mit EC-Karte begleichen.

Ihr Praxisteam